

**d) Bezirkskonferenz des Dialogforums vom 07.10.2020**

GV Wolfgang Daniel berichtete als Delegierter in der Bezirkskonferenz über die aktuellen Entwicklungen. Natürlich sind auch in diesem Bereich die Corona-Auswirkungen massiv. Der Flugverkehr ist extrem reduziert und es wird wohl Jahre dauern, bis er zu den alten Werten zurückkommt. Eine realistische Prognose über die Entwicklungen rund um die dritte Landepiste ist derzeit sicher nicht möglich.

• VEREINSFÖRDERUNGEN

Der Gemeinderat hat **einstimmig** die Auszahlung folgender Förderungen für 2020 beschlossen: Naturfreunde Parndorf: € 1.285,63; Tennisclub Parndorf: € 5.290,68; Hot Rock Dancers Parndorf: € 4.791,68; SC/ESV Parndorf, Nachwuchsförderung: € 30.000; Ländlicher Reit- und Fahrverein Parndorf: € 434,43; 1. Laufclub Parndorf: € 7.888,30

Alle Förderungen waren selbstverständlich mit entsprechenden Belegen nachvollziehbar.

• NACHTRAGSVORANSCHLAG 2020

Auch in diesem Jahr war ein Nachtragsvoranschlag notwendig. Dieser konnte erst ungewöhnlich spät behandelt werden, da durch die Corona-Pandemie in den Einnahmen und Ausgaben dramatische Änderungen erfolgten. Der Gemeinderat hat den Entwurf dann im November **einstimmig** angenommen, mittlerweile wurde dieser auch von der Gemeindeaufsichtsbehörde akzeptiert.

• HAFTUNGSÜBERNAHME, ABEG

Die ABEG ist eine gemeinsame Gesellschaft der Gemeinden Neusiedl/See und Parndorf. Über diese Gesellschaft werden alle Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in den Betriebsgebieten abgewickelt. Sie finanziert sich letztendlich durch die Verkehrsbeiträge der Betriebe. Da bei den größeren Projekten Darlehensaufnahmen notwendig waren, müssen die Gemeinden entsprechende Haftungen übernehmen. Die Finanzierung ist für Parndorf zu 100% gesichert, daher wurde die Haftungsübernahme über den Betrag von € 1,4 Mio. **einstimmig** angenommen.

• VERORDNUNG, Änderung Flächenwidmung „AM WALDWEG“

Die bisher unbebauten Flächen am Waldweg waren bisher als „Aufschließungswohngebiet“ gewidmet. Da die Grundstücke bereits aufgeschlossen sind hat der Gemeinderat nun **mehrheitlich (Stimmhaltung GR Ing. PFALLER Stefan - ÖVP)** der Widmungsänderung auf Wohngebiet zugestimmt.

--- --- --- --- **AKTUELLE INFORMATIONEN** --- --- --- ---

• Corona-Massentestungen im Jänner

Für den 15., 16. und 17. Jänner 2021 ist eine neuerliche Corona-Massentestung in Parndorf angekündigt. Auch diese wird im Pfarrheim stattfinden. Sobald konkretere Informationen bekannt sind werden wir diese an sie weiterleiten.

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Helfen Sie, Leben zu retten!

Am Sonntag, den 17. Jänner 2021

Von 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr in der Volksschule Parndorf - Festsaal

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:

www.gemeinde-parndorf.at

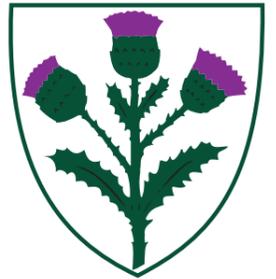


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

Jänner 2021



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 26. November und am 17. Dezember 2020 im Festsaal der Volksschule zu den letzten Sitzungen des Jahres 2020. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Im Mittelpunkt standen natürlich das Nachtragsbudget 2020 und das Budget 2021. Bei jährlichen „Corona-Verlusten“ von fast zwei Millionen Euro kein leichtes Unterfangen, trotzdem innovative Ideen umzusetzen. Der Gemeinderat bekennt sich jedoch mehrheitlich dazu, trotz dieser Krise an den gestarteten Projekten weiter zu arbeiten. Über die nichtöffentlichen Teile der Sitzungen betreff Personalangelegenheiten kann nur eingeschränkt berichtet werden.

ABWESEND:

FPÖ in beiden Gemeinderatssitzungen abwesend; Sitzung vom NOV.: GR HENHAPL Christine, GR LAUFER Wilhelm und GR HERMANN Reinhold (alle LIPA) entschuldigt, wobei GR HENHAPL durch ErsatzGR Georg PICHLER vertreten wurde; **GV KOSS Michael (SPÖ) entschuldigt und durch ErsatzGR Dieter KOOSZ vertreten; Sitzung vom DEZ.:** GR Ing. Stefan PFALLER (ÖVP) entschuldigt und durch ErsatzGR BSc Jakob SKODLER vertreten

• VORANSCHLAG 2021**a) Abgaben und Entgelte**

Alle Abgaben und Entgelte wie zum Beispiel die Kanalbenützungsgebühren, die Grundsteuern und die Anliegerleistungen wurden angesichts der Krisensituation **einstimmig** in der gleichen Höhe wie bisher angenommen.

b) Höhe des Kassenkredites

Die Höhe des Kassenkredites zur Absicherung der laufenden Finanzgebarung wurde **einstimmig** mit 1,8 Mio. Euro angenommen und an die Parndorfer Raiffeisenkasse vergeben.

c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen

Im Jahr 2021 werden gemäß dem Voranschlag zwei neue Darlehen (Zubau Feuerwehrgebäude und Kulturhaus) in der Gesamthöhe von € 870.000 notwendig. Der Zubau vom Kulturhaus wird aber nur gestartet, wenn die Finanzierung gesichert ist. Gleichzeitig erfolgt im kommenden Jahr eine Tilgung der Schulden in der Höhe von € 710.561, zusätzlich werden auch die Leasingraten bedient. Der Beschluss erfolgte **mehrheitlich (Stimmhaltung der ÖVP)**.

d) Stellenplan

Der Stellenplan der Gemeinde (Gemeindeamt, Bauhof, Volksschule, Kindergärten, Jugendzentrum, Postpartner) umfasst 2021 voraussichtlich 106 Personen und wurde **einstimmig** angenommen.

e) Voranschlag 2021

Die Erstellung des Budgets für das Jahr 2021 gestaltete sich überaus schwierig. Kein Wunder, denn die Verluste aus 2020 waren sehr groß und es ist auch für das neue Jahr zu befürchten, dass es noch massive Verluste bei den Einnahmen geben wird. Zumindest wurde bei den Einnahmen durch die Kommunalsteuer eine Million Euro weniger eingeplant, auch bei den Ertragsanteilen von den Bundessteuern fehlen ganz sicher runde € 700.000,-. Zum Glück hat unsere Gemeinde noch immer genügend Einnahmen aus den Windkraftanlagen (€ 546.000,-), den Kanalbenützungsgebühren (€ 800.000,-), den Grundsteuern (€ 470.000,-) und den Kanalanschlussgebühren (€ 468.000,-). Die trotz der Reduzierungen mit Abstand größten Einnahmen sind natürlich die Kommunalsteuer mit € 3,65 Mio. und die Ertragsanteile mit € 3,40 Mio. In Summe ergibt sich damit ein Gesamtbudget von rund 12 Millionen Euro.



Bei den Ausgaben ist zu berücksichtigen, dass durch die Krise die „freie Finanzspitze“ der Gemeinde doch deutlich geringer wird. Unter der freien Finanzspitze werden jene Ausgaben verstanden, über die frei entschieden werden kann. Viele Ausgaben wie Personalkosten, laufende Gebühren, Darlehensrückzahlungen, Versicherungen und der laufende Betrieb sind Ausgaben, wo es nur geringe Steuerungsmöglichkeiten gibt. Die größten Projekte wie die Erweiterung des Schulgebäudes und der Bau des Vereinshauses werden umgesetzt, aber 2021 finanziell noch nicht wirksam. Somit verbleiben der Feuerwehrezubau mit € 650.000, der Ankauf des Feuerwehrfahrzeuges mit € 427.000, der Straßenbau inkl. Güterwege mit € 656.000 und das Kulturhaus mit € 900.000 als größte Investitionen. Zusätzlich gibt es noch eine ganze Reihe von kleineren Projekten im Kindergarten Kalmangasse (Küchenumbau + Photovoltaikanlage), ein Skaterplatz und verschiedene Projekte im Umweltbereich. Ganz wichtig war dem Gemeinderat, dass gerade in diesen Zeiten die Fördersysteme der Gemeinde erhalten bleiben (Seniorentaxi, Jugendtaxi, alternative Energien, Alarmanlagen, ...) und auch die Aktivitäten der Vereine und des Kulturlebens abgesichert sind. In Summe für diese schwer zu planende Zeit ein durchaus mutiges Budget mit vielen Vorhaben, die einen völligen Stillstand im Dorf verhindern sollen. Das Budget wurde letztendlich **mehrheitlich (Stimmhaltung der ÖVP)** angenommen.

f) Mittelfristiger Finanzplan

Im mittelfristigen Finanzplan wird die wirtschaftliche Situation der Gemeinde bis zum Jahr 2025 dargestellt. Dort finden sich auch alle größeren Projekte, alle Personalkosten und Sachaufwände wieder, ebenso die erwartete Entwicklung der Einnahmen. Er dient zur Einschätzung, ob die Gemeinde auch in Zukunft finanziell stabil bleibt. Der mittelfristige Finanzplan wurde **mehrheitlich (Stimmhaltung der ÖVP)** angenommen.

g) Beschluss über einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit

Der Gemeinderat hat **mehrheitlich (bei Stimmhaltung der ÖVP)** beschlossen, dass innerhalb einer Budgetgruppe im Verlauf des Jahres Mehreinnahmen oder Ausgaben ausgeglichen werden können. Dieser Beschluss ermöglicht im Verlauf des Arbeitsjahres mehr Handlungsspielraum und verhindert unnötige Administration.

• DARLEHENSANNAHME

Das Jahr 2020 war von großen Verlusten bei den Einnahmen (Kommunalsteuer und Ertragsanteile vom Bund) geprägt, zusätzlich stiegen die Ausgaben für die Sozialhilfe. In Summe ein Verlust von fast zwei Millionen Euro. Trotz eines hohen Überschusses aus dem Vorjahr war es daher nicht möglich, das Jahr ohne ein zusätzliches Darlehen abzuschließen. Der Gemeinderat hat daher **einstimmig** ein Darlehen in der Gesamthöhe von 1,6 Mio. Euro bei der Ersten Sparkasse aufgenommen. € 604.000 davon waren schon im Budget für große Investitionen vorgesehen, € 996.000 betreffen das „Corona-Überbrückungsdarlehen“. Gleichzeitig wurden natürlich Darlehen in der Höhe von rund € 800.000 zurückgezahlt.

• PHOTOVOLTAIKANLAGE, Kindergarten E. Kalman-Gasse

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Kindergarten Kalman-Gasse mit einer Photovoltaikanlage auszustatten. Der Auftrag wurde **einstimmig** unter drei Anbietern an die Fa. Solavolta GmbH zum Preis von € 64.772,92 (abzüglich der Förderung) vergeben.

• INTERNATIONALE HERZAMBULANZ ÖSTERREICH

Die Internationale Herzambulanz Österreich stellte das Ansuchen, von der Gemeinde Parndorf als Rettungsstandort anerkannt zu werden. Da das Ansuchen sehr kurzfristig erfolgte hatte der Gemeinderat nicht mehr die Möglichkeit, entsprechende notwendige rechtliche und finanzielle Informationen einzuholen. Die Entscheidung wurde daher **einstimmig** verschoben.

• KIZILIRMAK Ahmet, Kaufvertrag

Nach langen Diskussionen und vielen Änderungen wurde nun endlich der Kaufvertrag bezüglich dem



Verkauf einer kleinen Fläche zur Schaffung von zwei Autoabstellflächen in der Bahnstraße **einstimmig** angenommen.

• RETTUNGSHUBSCHRAUBERLANDEPLATZ, Ansuchen

Die Fa. Heli Austria GmbH stellte das Ansuchen, auf Parndorfer Hotter im Bereich des Walzwerkes einen Rettungshubschrauberlandeplatz zu errichten. Zusätzlich war geplant, einen Wartungsbetrieb, ein Simulatorzentrum und eine Flugschule zu errichten. Der Gemeinderat hat das Projekt **mehrheitlich (Stimmhaltung GR Erwin LIPPERT - SPÖ)** abgelehnt. Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren die negativen Auswirkungen bezüglich der Lärmbelastung, auch im Hinblick auf drohende Ausflugsflüge. Abgesehen davon wurde auch der Bedarf in dieser Region in Frage gestellt. Sollte er gegeben sein, dann wäre eine Nähe zum künftigen Krankenhaus in Gols sinnvoll.

• LIPPERT Otto OAR, Verabschiedung

In der Novembersitzung wurde Oberamtmann Otto Lippert vom Gemeinderat verabschiedet. Er war über 40 Jahre für die Gemeinde tätig und hat in seiner Funktion die Entwicklung des Dorfes wohl wesentlich mitgeprägt. Bürgermeister Wolfgang Kovacs bedankte sich im Namen des Gemeinderates, der MitarbeiterInnen und der Bevölkerung für diese langjährige Tätigkeit.

• NETZ BURGENLAND GmbH, Dienstbarkeitsvertrag und Sondernutzung im Bereich Gartensiedlung

Mit der Netz Burgenland wurde **einstimmig** ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen, um die Stromversorgung der neuen Gartensiedlung sicher zu stellen.

• URWALEK Peter Ing., Tauschvertrag Teilfläche

Bei einem Objekt im Ortsteil „Am Teich“ zeigte sich eine ungewöhnliche Situation. Ein Teil des Hauses befindet sich auf öffentlichen Grund, dafür liegt der öffentliche Gehweg auf Privatgrund. Der Gemeinderat hat **einstimmig** einen entsprechenden Tauschvertrag angenommen, welcher die Ordnung wieder herstellt.

• BERICHTE

a) Sozialausschuss vom 29.10.2020

Der Sozialausschuss behandelte folgende Themen: „Parndorf barrierefrei“ kann hoffentlich 2021 gestartet werden. Ferienbetreuung als neues Angebot für Jugendliche nach der Volksschule. Dazu soll mit Jahresbeginn eine Bedarfserhebung starten. Forciert soll auch das „Gehen“ durch die Ortschaft werden, eventuell durch eine entsprechende Beschilderung (Schrittzahl, Entfernungen). Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

b) Kulturausschuss vom 04.11.2020

Ganz schwer war das Jahr 2020 für den Kulturbereich. Die gesetzlichen Vorgaben verhinderten praktisch fast alle Aktivitäten. Für das kommende Jahr ist geplant, zumindest den Fotomarathon durchzuführen. Auch die Aufstellung einer zweiten Bücherzelle wird ins Auge gefasst. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

c) Prüfungsausschuss vom 17.11.2020 und 27.11.2020

Im Prüfungsausschuss wurde die laufende Finanzgebarung der Gemeinde überprüft und für in Ordnung befunden. Es gab keine Beanstandungen. Zusätzlich wurden die Ausgaben für die Gartenarbeiten in den letzten drei Jahren überprüft. Ein Einsparungspotential liegt kaum vor, da es sich zum größeren Teil um Materialrechnungen handelte. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.